

Kinderdosierungen.ch:

vom pädiatrischen Dosierungsbüchlein zum "clinical decision support"

5. Kongress für Arzneimittelinformation

Priska Vonbach, Dr. phil. nat., MSc Fachapothekerin FPH in Spitalpharmazie Fähigkeitsausweis FPH in klinische Pharmazie

Köln, 4. Februar 2017





Das Team der Abteilung Pharmazeutischer Dienst des Kinderspitals Zürich hat zusammen mit Infoserv Aeschbacher mit seinem Projekt "kinderdosierungen.ch: Kinderspital Zürich macht sein Know-how der Fachwelt zugänglich" den Swiss Quality Award 2013 in der Kategorie Patientensicherheit gewonnen.

Conflict of interest - Priska Vonbach

- I. Ownership or other investments none
- II. Member of managing body none
- III. Member of scientific advisory body none
- IV. EmploymentKinderspital Zürich Eleonorenstiftung (seit 2007)
- V. Consultancy / Advice none
- VI. Research funding
 Spenden der Kirschner-Loeb-Stiftung (2012/2013) sowie der Starr Foundation (2014) für das Projekt
 "kinderdosierungen.ch"; Kooperation HCI Solution AG und Kinderspital Zürich (seit Nov 2012);
 Forschungsgrant GSASA Prescribing errors in children: What is the impact of a CPOE with a
 sophisticated CDSS? (2014)
- VII. Intellectual property rights none
- VIII. Other membership or affiliations
 GSASA Past-Präsidentin (seit 2017, Präsidium 2014-16, Vizepräsidium 2012/13) und Mitglied der
 GSASA AG Pädiatrie (seit 2008, bis 2013 Vorsitzende); Delegierte pharmaSuisse (2012-16); Mitglied pharmaSuisse, GSASA, SGP (assoziiert)
- IX. Interests of close family members none
- X. Other none

GSASA: Schweizerischer Verein der Amts- und Spitalapotheker (www.gsasa.ch)

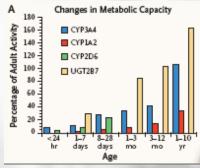
[according to: Implementing act to the policy on declaration of interests guidance document on declarations of interests, European Food Safety Authority, 2009]



UNIVERSITÄTS-

Unser Alltag bezüglich Arzneimitteltherapie bei Kindern...

- hoher Anteil von off-label und unlicensed use
- Daten-/Informationslücken
 - Pharmakokinetik
 - Pharmakodynamik (Wirkung & unerwünschte Wirkungen)
- fehlende galenische Formen
- ⇒ Die Fehleranfälligkeit ist erhöht.
- ⇒ Die Anfälligkeit für unerwünschte Arzneimittelwirkungen ist erhöht.

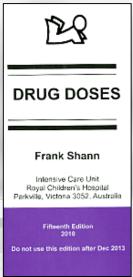


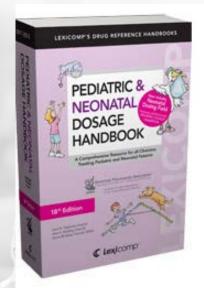


- Versorgungsengpässe (Marktrückzüge und nicht-Lieferbarkeit) die Pädiatrie ist in besonderem Masse betroffen…
- hoher administrativer Aufwand bei Kostengutsprache bei off-label und unlicensed use resp. Ablehnung von Kostengutsprachegesuchen trotz KVV Art. 71 a/b











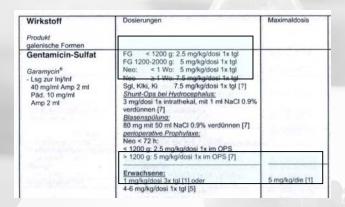
- Warum reicht das nicht?
 - Dosierungen als Volltext
 - Ziel: Reduktion der Verordnungsfehler
 - «prozessintegriert» / «clinical decision support»
 - ⇒Dosisvorschlag bezogen auf die Kindsangaben
- Entwicklung einer Datenbank mit Kinderdosierungen im 2008
 - Volltext ⇒ ⇒ ⇒ strukturierte Information ⇒ ⇒ Website / Kalkulator ⇒ «CDS»



Von einer Volltextversion...

..zu einer hochstrukturierten Datenbank

- Definition der "Altersgruppen"
- Lücken bez. Dosierungsangaben (z.B. für spezifische Altersgruppen)
- Umgang mit maximalen Einzel- und maximalen Tagesdosen bei Kindern
- Umgang mit Dosierungen bei Kindern, welche die Erwachsenendosierungen übersteigen (würden)





Alter	Gewicht	FG	Appl	Dosistyp	Dosierung	Anz. Rep
	<1.2 kg	FG	iv		2.5 mg/kg/dosi	1x tgl
	1.2-2 kg	FG	iv		5 mg/kg/dosi	1x tgl
<7 d und	2-50 kg		iv		5 mg/kg/dosi	1x tgl
7 d-18 J und	2-33 kg		iv		7.5 mg/kg/dosi	1x tgl
7 d-18 J und	33-50 kg		iv		250 mg/dosi	1x tgl

[Dosierungsbüchlein, Kispi ZH, 2006]

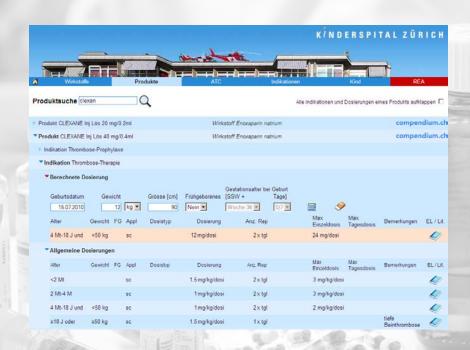
www.kinderdosierungen.ch

- ⇒ Der Aufwand hinsichtlich Strukturierung von Daten wird unterschätzt.
- ⇒ "Papier" toleriert viel mehr Fehler und «fehlende» Daten als eine strukturierte Datenbank.



Von einer strukturierten Datenbank... ...zu einer Website mit integriertem Kalkulator

- Programmierung einer benutzerfreundlichen Website
 - gute Performance
 - Suchfunktionen
- Programmierung eines Kalkulators
 - Individuelle Dosierungsberechnung
 - Plausibilitätscheck hinsichtlich Kindsangaben
 - ⇒«clincial decision support»
- Rechtliche und finanzielle Aspekte





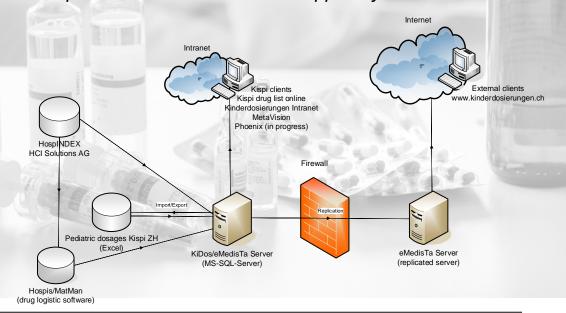
www.kinderdosierungen.ch www.posologies-pediatric.ch www.pediatric-dosages.ch (neu seit Jan 2017)

- Pädiatrische Dosierungen zu ca. 330 Wirkstoffen (ca. 3'000 Datensätze)
- Suchfunktionen: Wirkstoff, Produkt, ATC; Wahl der Indikation
- Allgemeine Bemerkungen
 - Cave, Pharmakokinetik, Niereninsuffizienz, UAW usw.
 - Hinweise zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern
 - z.B. Haltbarkeit nach Anbruch, Aroma, Dosierhilfen
- Literaturangaben
- "direct deep link" zwischen <u>www.compendium.ch</u> und <u>www.kinderdosierungen.ch</u>
- Französische Version seit November 2013
- Neu seit Jan 2017: Englische Version
- Neu seit Jan 2017: Login für ausländische Fachpersonen (EU-Länder, exkl. Kalkulator)
- Kostenlose Nutzung für medizinische Fachpersonen & Institutionen



...zum "clinical decision support system"

- Elektronische Verordnung (PHOENIX Kindermedikation, G3-Technologie von CompuGroup Medical) (im Gange)
- Erfolgreiche Integration des Kalkulators / der Datenbankabfrage über Webservices
- Wissenschaftliche Begleitung der Einführung der elektronischen Verordnung durch eine Beobachtungsstudie: «Prescribing errors in children: What is the impact of a computerized physician order entry with a sophisticated clinical decision support system?"





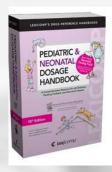
Kinderdosierungen.ch – aktuelle Situation

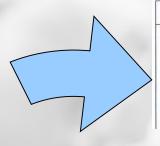
- Laufende Überarbeitung der Dosierungen
- «Wünsche»
 - Entwicklung einer mobilen Version (Smartphone / Tablet)
 - Erweiterung des Plausibilitätschecks für Frühgeborene
 - REA-Button zum Abrufen der Dosierungen bei Reanimation
- Optimierung qualitativer und rechtlicher Aspekte
 - Kalkulator als Medizinprodukt Klasse I
 - Datenmanagement (Datenhistorisierung, Rückverfolgbarkeit, Freigabeprozess)
 - «Loggen» von Anfragen/Antworten (Protokollierung)











Wirkstoff	Dosierungen	Maximaldosis	
Produkt galenische Formen			
Gentamicin-Sulfat Garamycin* - Lsg zur Injlinf 40 mg/ml Amp 2 ml Päd. 10 mg/ml Amp 2 ml	FG 1200.g; 2.5 mg/kg/dos 1x tgl FG 1200.200g; 5 mg/kg/dos 1x tgl Nec: < 1 Wro. 5 mg/kg/dos 1x tgl Nec: < 1 Wro. 5 mg/kg/dos 1x tgl Nec: < 1 Wro. 5 mg/kg/dos 1x tgl Nec: 2 Wro. 5 mg/kg/dos 1x tgl 7 Shur(Closs bet Hadroconshuta: 3 Mg/dos 1x tgl 7 Shur(Closs bet Hadroconshuta: 3 mg/dos 1x traitarbeal; mt 1 ml NaCl 0.9% verdinnen (7] Bisansansiluna: NaCl 0.9% verdinnen (7) Research (1 Wro. 1 Wro		
	Erwachsene: 1 mg/kg/dosi 3x tgl [1] oder 4-6 mg/kg/dosi 1x tgl [5]	5 mg/kg/die [1]	



Anz. Rep

1x tgl

Dosierungen

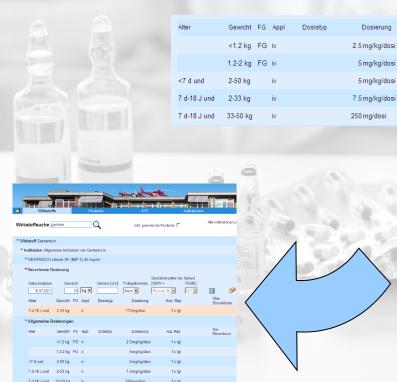
KÎNDERSPITAL ZÜRICH

«clinical decision support»



PHOENIX Kindermedikation (G3-Technologie von CompuGroup Medical) (in Entwicklung)







für das Kind FZK

Voraussetzungen für eine nationale Datenbank

- Bedürfniserhebung bezüglich Kinderarzneimittel durch den Bund
- Einfluss in die Gesetzgebung: Revision des Heilmittelgesetztes (verabschiedet, tritt voraussichtlich Ende 2017 in Kraft)

Art. 67a Information über den Arzneimitteleinsatz in bestimmten Bevölkerungsgruppen

¹ Der Bundesrat kann zur Verbesserung der Sicherheit des Arzneimitteleinsatzes in der Pädiatrie die Sammlung, Harmonisierung, Auswertung und Veröffentlichung von Daten vorsehen, welche die Verschreibung, Abgabe und Anwendung von Arzneimitteln betreffen.

² Der Bund kann zu diesem Zweck eine Datenbank durch Dritte erstellen und betreiben lassen. Diese Datenbank darf keine Personendaten enthalten.



Pilotprojekt «SwissPedDose»

\$\$ SWISS PED DOSE

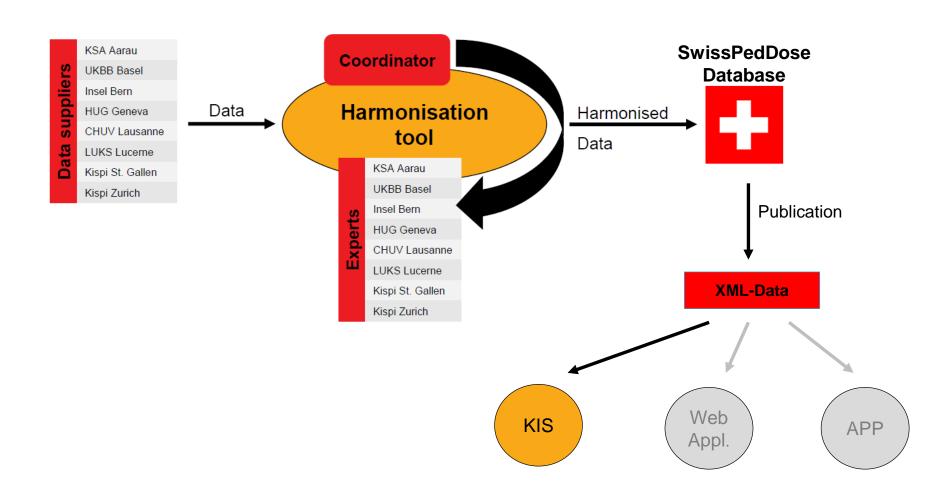
- Die wichtigsten Akteure der P\u00e4diatrie in der Schweiz stehen hinter dem Projekt und beteiligen sich aktiv.
- Vereinbarung / Verträge zwischen BAG, GDK, GSASA, SGP und Kispi ZH für die operative Umsetzung des Pilotprojekts
- Koordinationsstelle am Kinderspital Zürich 50%
- Entwicklung Harmonisierungstool
- Personen aus allen Kinderkliniken A beteiligen sich am Harmonisierungsprozess
- Einheitlicher Projektauftritt «SwissPedDose»

SP SWISS PED DOSE

Nationale Datenbank zur Dosierung von Arzneimitteln bei Kindern Base de données nationale de posologie pédiatrique Banca dati nazionale di posologia pediatrica Swiss Database for Dosing Medicinal Products in Pediatrics



\$\$ SWISSPEDDOSE



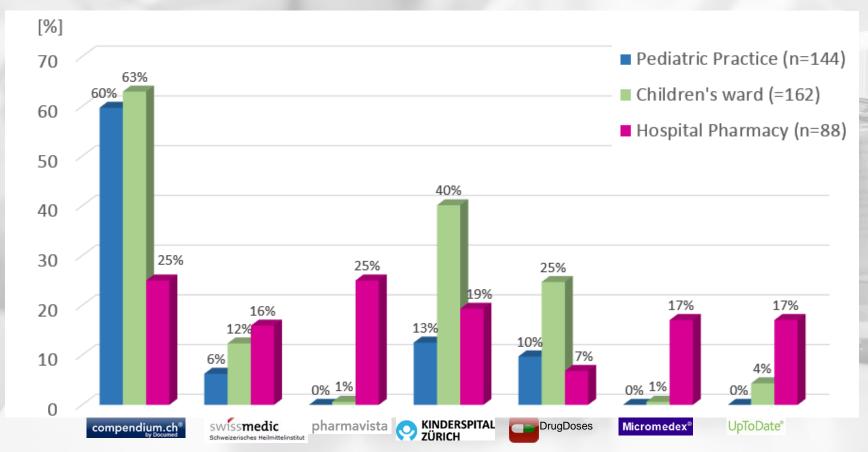
Vergleich «SwissPedDose» und «Kinderdosierungen.ch»

	Inhalt / Funktionen	SwissPedDose	Kinderdosierungen
	Phamakodynamik, z.B. Interaktionen	Nein	Ja
nen	Pharmakokinetik, z.B. Q0-Werte	Nein	Ja
Zusatzinformationen	Produkteeigenschaften, z.B. Hilfsstoffe	Nein	Ja
ıforπ	Produkteangaben zur Konzentration / Gehalt	Nein	Ja
atzir	Produkteangabe zu Teilbarkeit / Sonde	Nein	Ja
Zus	Produkteangabe zur Zulassung	Nein	Ja
	Produkteangabe zur Lagerung / Logistik	Nein	Ja
	Datenbank	Ja ¹	Ja ¹
	Kalkulator	optional	Ja
	Webapplikation	optional	Ja
hes	XML-Datei	Ja	optional
Technisches	Datenpublikation aus Datenbank in XML-Datei	Ja	optional
Tech	Programmiersprache	.NET Visual Basic	Delphi
	Lizenz von HCI-Solutions	geplant	Ja
	Mobile Applikation	optional	geplant
	Sprachen	unklar, E im Pilot	D/F vollständig E teilweise



Swiss survey 2015 Which electronic databases are used for children's dosage?

Dosing databases used at least once weekly in [%] of all healthcare professionals of the respective institution



[Hiltbrunner S, Vonbach P, Which electronic database do Swiss healthcare professionals consult for pediatric dosages? (unpublished)]



Kinderdosierungen.ch – wer profitiert davon?



DANK

Kirschner Loeb Stiftung

Starr Foundation

Samuel Aeschbacher, Infoserv

e-mediat AG und Documed AG

weitere siehe "Home / Dank"



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Das Team der Abteilung Pharmazeutischer Dienst des Kinderspitals Zürich hat zusammen mit Infoserv Aeschbacher mit seinem Projekt "kinderdosierungen.ch: Kinderspital Zürich macht sein Know-how der Fachwelt zugänglich" den Swiss Quality Award 2013 in der Kategorie Patientensicherheit gewonnen.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach
Fachapothekerin FPH in Spitalpharmazie
Fähigkeitsausweis FPH in klinische Pharmazie
priska.vonbach@kispi.uzh.ch

